

Kropfmühler Tennis-Damen peilen die Meisterschaft an

Landesliga-Start mit 5:4 gegen TC Gauting gelungen

Zum Saisonauftakt in der Tennis-Landesliga haben die Damen des TC Kropfmühl gleich einen ganz schweren Brocken aus dem Weg geräumt. In einem wahren Krimi über sieben Stunden gelang ein harterkämpfter, aber dennoch verdienter 5:4-Triumph über den hochgewetteten TC Gauting.

Klar, dass die Euphorie im Unteren Wald durch diesen Erfolg zusätzlich geschürt wurde. „Wir wollen ein ernstes Wort um die Meisterschaft mitreden“, lässt der sportliche Leiter Erwin Kasberger keinen Zweifel an den Ambitionen des rührigen Vereins, der heuer nicht weniger als 17 Mannschaften, davon elf Jugendteams, die jeweils in der höchsten niederbayerischen Klasse aktiv sind, im Spielbetrieb hat.

Die Kropfmühler sind besonders stolz darauf, dass die jahrelange intensive Nachwuchsarbeit nun

Tina Breitenfellner (14) besteht Feuertaufe

reiche Früchte trägt. Gegen Gauting bestand die erst 14-jährige Tina Breitenfellner ihre Feuertaufe und hielt in ihrem Einzel Clara Wesle mit 6:3 und 6:3 sicher in Schach.

An Nummer 1 gesetzt, bezwang die 17 Jahre alte Sandra Jung die

Tschechin Michaela Schumichrastova ebenfalls mit 6:3, 6:3, Es folgten Niederlagen von Teresa Gabajova (1:6, 5:7 gegen Darina Bednarova) und Bettina Meusel (3:6, 4:6 gegen Katharina Schöttel). An Nummer 4 sorgte Verena Grill mit einem deutlichen 6:2, 6:2 gegen Stefanie Linzinger für einen weiteren Zähler. Das fünfte Einzel musste Andrea Lisekova gegen Martina Stöckel mit 6:7 und 4:6 abgeben, ehe Tina Breitenfellner für den 3:3-Ausgleich sorgte.

In den Doppeln war die Spannung kaum zu toppen. Zunächst zogen Jung/Breitenfellner gegen Schöttel/Bednarova mit 3:6, 3:6 den Kürzeren, dann bezwangen Gabajova/Lisekova das Duo Wesle/Stöckel mit 6:2 6:4. Absolutes Highlight war die abschließende und alles entscheidende Partie zwischen Meusel/Grill und Schumichradkova/Linzinger. Die Kropfmühlerinnen verloren den ersten Satz mit 4:6, sorgten aber dann mit einem 6:4-Erfolg für den Gleichstand. Nach drei vergebenen Matchbällen brachten sie schließlich die Partie doch noch mit 11:9 ins Trockene.

Am heutigen Donnerstag um 10 Uhr bietet sich dem TC Kropfmühl die Chance, in einem weiteren Heimspiel gegen den TC Weyarn, der sein erstes Match gegen Luitpoldpark München II mit 3:6 verloren hat, sich gleich in der Spitzengruppe zu etablieren. – He